

Reiner erfährt später, daß sich dies auf die Documente beziehe, welche dem Richter erst im Verhandlungszimmer gezeigt wurden.

Berlin, 19. November

Dem „Berliner Tageblatt“ wird mitgeteilt, daß Balfin-Esterhazy vor einigen Jahren mit dem Wiener Oberkammerkassier eine zweifelhafte Börsen-Spekulation arrangierte, die für ihn mit dem Verluße einer Million Gulden endigte und viel zum Selbstmorde Kuffler's beitrug.

Politische Uebersicht.

Hermannstadt, 22. November.

Das Abgeordnetenhause wird am nächsten Mittwoch, 24. d., eine Sitzung halten. Zu derselben werden ministerielle Vorlesungen und der Bericht des Verwaltungsausschusses über den Gesetzentwurf betreffend die Gemeinde-Ortsnamen eingereicht werden.

Die „Komotti“ besprechen die Erwerbung des Kaiser-Königs Franz Josef auf die Ansprachen beider Delegations-Präsidenten, in welcher die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland hervorzuheben werden, um zu betonen, daß die bedauerliche Nebenbuhlerschaft beider Mächte auf der Balkanhalbinsel nunmehr eine geschichtliche Reminiscenz geworden sei.

Die „Nowoje Wremja“ sagt, Kaiser-König Franz Josef übernehme es augenscheinlich, der Dolmetsch der Anschauungen aller Großmächte zu sein, welche sich nunmehr anschieben, die Kreta-Frage zu lösen, und dies verleihe dem Umstande besondere Wichtigkeit, daß der Kaiser-König die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland erwähne.

Das Blatt erwähnt sodann die Oesterreich-Ungarn seitens der Türkei in der Mexiko-Angelegenheit zutheilgewordene Satisfaction und sagt, die Erklärungen des Kaiser-Königs Franz Josef und die erledigte Mexiko-Affaire lassen hoffen, daß ebenso wie Oesterreich-Ungarn auch Rußland bei dem geringsten Verzuge der Türkei, die Rechte dieser Mächte eigenmächtig zu beeinträchtigen, energisch vorgehen werde.

Der „Politik“ wird aus Wien geschrieben: Je näher die Session des böhmischen Landtages heranrückt, desto mehr gewinnt die Vermuthung an Wahrscheinlichkeit, daß im Prager Landtage ein erster Schritt unternommen werden wird, um die desolaten innerpolitischen Verhältnisse erträglich zu gestalten.

„Principielle Zugeständnisse“, antwortete der Befragte, „sind ausgeschlossen, aber darüber, in welche Formel man die Gleichberechtigung zu fassen hätte, ließe sich disputiren. Wir behaupten nicht, daß die Sprachverordnungen an und für sich schon einseitig die Sprachfrage gelöst hätten.“

Der Parteiführer verwies dann auf den in Nationalitätensprache zu den Fundamentaltiteln gemachten Vorschlag, daß die Gemeinden sich die Geschäftssprache bestimmen und dort, wo nicht ein Fünftel der Bevölkerung anderssprachig ist, die Sprache der Mehrheit entscheiden sei.

Hermann Wollhardt hatte ihm zugehört, ohne ihn zu unterbrechen; aber es war nichts von Entzücken oder von freudiger Ueberraschung in seinem Gesicht.

„Dein Vorschlag ist ohne Zweifel sehr gut gemeint, Dankel Thönißen“, sagte er, „und ich bin Dir für die freundliche Absicht von Herzen dankbar.“

„Weiß ich nicht, was ich Dir sagen darf“, sagte er, „und ich bin Dir für die freundliche Absicht von Herzen dankbar.“

„Weiß ich nicht, was ich Dir sagen darf“, sagte er, „und ich bin Dir für die freundliche Absicht von Herzen dankbar.“

„Weiß ich nicht, was ich Dir sagen darf“, sagte er, „und ich bin Dir für die freundliche Absicht von Herzen dankbar.“

„Weiß ich nicht, was ich Dir sagen darf“, sagte er, „und ich bin Dir für die freundliche Absicht von Herzen dankbar.“

„Weiß ich nicht, was ich Dir sagen darf“, sagte er, „und ich bin Dir für die freundliche Absicht von Herzen dankbar.“

„Weiß ich nicht, was ich Dir sagen darf“, sagte er, „und ich bin Dir für die freundliche Absicht von Herzen dankbar.“

Die Affaire Dreyfus scheint ganz danach angethan, zu einer politischen Angelegenheit von erster Bedeutung zu werden. Am 16. d. wurde die Affaire in beiden Häusern der Gesetzgebung zur Sprache gebracht und die Regierung hat sich nach den vorliegenden Berichten dabei recht unsicher und verlegen benommen.

Der Oberbefehlshaber der britischen Armee, Lord Wolseley, sagte in einer Ansprache an die Mitglieder der United Service Institution, die Nothwendigkeit, die Stärke der Armee zu erhöhen, werde allgemein anerkannt.

Stimmen aus dem Publicum.

Einladung

zur General-Versammlung des Hermannstädter Männer-Turnvereines Sonntag den 28. d., Vormittags 11 Uhr, in der Turnhalle.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht. 2. Jahresrechnung. 3. Anträge und Anregungen. 4. Neuwahl des Turnrathes.

Hermannstadt, 20. November 1897.

Der Turnrath.

Vocal- und Tagesnachrichten.

Hermannstadt, 22. November.

— (Ernennungen.) Der k. ung. Finanzminister hat den Karlsburger Steuerofficial Josef Pennel zum Controlor beim Districtssteueramt ernannt.

Der k. ung. Minister für Cultus und öffentlichen Unterricht hat den diplomirten Lehrer Anton Böter zum ordentlichen Lehrer an der Hörgewerkschule ernannt.

— (Erziehungen.) Der k. ung. Justizminister hat den Vicenotar Koloman Vaxar vom Oltener Bezirksgerichte zum Elisabethstädter k. Gerichtshof ernannt.

Der k. ung. Minister für Cultus und öffentlichen Unterricht hat den Lehrer Dionys Boldizsar von der Rezsöer zur Raggar-Dezseer, den Lehrer Julius Kerner von der Felbinger zur Faltaner Staats-Elementarschule ernannt.

— (Sperr.) Die Gemarkung der Klein-Koller Comitatsgemeinde Ghalos, der Groß-Koller Comitatsgemeinde Keisd, der Unteraltener Comitatsgemeinden Gselna und Olah-Tordos ist wegen Vorhandenseins der Phylogera in den dortigen Weingärten unter Sperr gestellt worden.

— (Lehrer-Versammlung.) Der Lehrkörper des Hermannstädter Comitates (Szebenmegyeri Tanítótestület) hielt seine diesjährige Hauptversammlung am 16. und 17. d. M. in Hermannstadt ab.

— (Abendunterhaltung.) Die gestern in den Räumlichkeiten des Gesellschaftshauses von dem Comité „für Christliche Erziehung armer Kinder, welche die Schulzeit noch vor sich haben“ veranstaltete musikalisch-declamatorische Wohlthätigkeits-Vorstellung

erzielte sich nicht nur eines recht zahlreichen Besuches von Seite einer sämtlichen Räumlichkeiten bis in den letzten Winkel füllenden Publicums, sondern hatte auch mit dem Dargebotenen ganz entsprechenden Erfolg.

— (Eislaufverein.) Die Mitgliederkarten pro 1897/98 können, von Mittwoch den 24. d. angefangen, jeden Sonntag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag zwischen 2 und 6 Uhr Nachmittags in der Eisenhandlung Friedrich Czikeli (Großer Ring Nr. 2, römisch, Pfarrgebäude) gelöst werden.

— (Aus der Theater-Panzerlei.) Dienstag den 23. h. findet auf vielfältiges Verlangen eine Wiederholung der mit so großem Beifall aufgenommenen Operette „Der arme Jonathan“ mit den Damen: Rakels, Szeghed, Kusterlik, Swoboda und den Herren: des Bopp, Fischer, Laube in den Hauptrollen statt.

— (Versammlung der Section „Hermannstadt“ des siebenbürgischen Karpathenvereins.) Die am 19. d. abgehaltene, leider wieder recht schwach besuchte Versammlung dieser Section hatte zum hervorragendsten Punkt den „Bericht über die abgelaufene Touristen-Gaision“.

Wir entnehmen demselben, daß infolge des schlechten Wetters im dem Monat Juli die Häufigkeit sich hauptsächlich auf die Monate August und September beschränkte, im Ganzen jedoch die Besuchsziffer vom vorigen Jahre um ein Geringses überstieg.

Den Uebergang von der Regoi zur Bulleahütte machten heuer 67 Personen, ein erfreuliches Zeichen dafür, daß die Erleichterungen, die in diesem Gebirgtheile geschaffen wurden, volle Würdigung finden und den Verkehr in bedeutendem Maße steigerten.

Das Führerwesen war zufriedenstellend; der neue Regoi-Führer Johann Noh in Fred hat sich als sehr verwendbar erwiesen.

In Ausführung des Beschlusses vom 23. Juni d. J. wurde die Regoi-Jagd durch Verabfolgung von Revierkarten verwerthet.

In der Regoihütte wurden beschlagnahmt 18 Cavallets sammt Reitwaffen und in der Präbühnhütte weitere 12 Cavallets angefaßt.

Die Veranschaulichung der Seitenwände ist noch nicht beendet, dagegen ist durch Anfertigung und Einlegung des Dachbodens und Verholung der Seitenwände bereits ein sehr angenehmer Wohnraum geschaffen worden.

Der Weg von der Beltouer Schießhütte zum Turbinenhaus im Gzodthale konnte nicht ausgeführt werden, weil die Gemeinde Gzodt aus unüberwindlichen Gründen die Bewilligung zum Bau verweigert.

Herr Professor Martin Schuster erwirkte über Ansuchen der Section-Verwaltung, daß die Eisenbahn-Betriebsdirection die Ausgabe von Tour- und Retourkarten für Talmatsch angeordnet hat.

Die Section hat im Laufe dieses Sommers neue Polizisten in einer Auflage von 3000 Stück in der Hand gebracht.

Herr Professor Martin Schuster erwirkte über Ansuchen der Section-Verwaltung, daß die Eisenbahn-Betriebsdirection die Ausgabe von Tour- und Retourkarten für Talmatsch angeordnet hat.

Die Section hat im Laufe dieses Sommers neue Polizisten in einer Auflage von 3000 Stück in der Hand gebracht.

Herr Professor Martin Schuster erwirkte über Ansuchen der Section-Verwaltung, daß die Eisenbahn-Betriebsdirection die Ausgabe von Tour- und Retourkarten für Talmatsch angeordnet hat.

Die Section hat im Laufe dieses Sommers neue Polizisten in einer Auflage von 3000 Stück in der Hand gebracht.

Herr Professor Martin Schuster erwirkte über Ansuchen der Section-Verwaltung, daß die Eisenbahn-Betriebsdirection die Ausgabe von Tour- und Retourkarten für Talmatsch angeordnet hat.

Die Section hat im Laufe dieses Sommers neue Polizisten in einer Auflage von 3000 Stück in der Hand gebracht.

Herr Professor Martin Schuster erwirkte über Ansuchen der Section-Verwaltung, daß die Eisenbahn-Betriebsdirection die Ausgabe von Tour- und Retourkarten für Talmatsch angeordnet hat.

Die Section hat im Laufe dieses Sommers neue Polizisten in einer Auflage von 3000 Stück in der Hand gebracht.

Herr Professor Martin Schuster erwirkte über Ansuchen der Section-Verwaltung, daß die Eisenbahn-Betriebsdirection die Ausgabe von Tour- und Retourkarten für Talmatsch angeordnet hat.

Die Section hat im Laufe dieses Sommers neue Polizisten in einer Auflage von 3000 Stück in der Hand gebracht.

Herr Professor Martin Schuster erwirkte über Ansuchen der Section-Verwaltung, daß die Eisenbahn-Betriebsdirection die Ausgabe von Tour- und Retourkarten für Talmatsch angeordnet hat.

Die Section hat im Laufe dieses Sommers neue Polizisten in einer Auflage von 3000 Stück in der Hand gebracht.

Herr Professor Martin Schuster erwirkte über Ansuchen der Section-Verwaltung, daß die Eisenbahn-Betriebsdirection die Ausgabe von Tour- und Retourkarten für Talmatsch angeordnet hat.

Die Section hat im Laufe dieses Sommers neue Polizisten in einer Auflage von 3000 Stück in der Hand gebracht.

Herr Professor Martin Schuster erwirkte über Ansuchen der Section-Verwaltung, daß die Eisenbahn-Betriebsdirection die Ausgabe von Tour- und Retourkarten für Talmatsch angeordnet hat.

Die Section hat im Laufe dieses Sommers neue Polizisten in einer Auflage von 3000 Stück in der Hand gebracht.

Herr Professor Martin Schuster erwirkte über Ansuchen der Section-Verwaltung, daß die Eisenbahn-Betriebsdirection die Ausgabe von Tour- und Retourkarten für Talmatsch angeordnet hat.

Die Section hat im Laufe dieses Sommers neue Polizisten in einer Auflage von 3000 Stück in der Hand gebracht.

Herr Professor Martin Schuster erwirkte über Ansuchen der Section-Verwaltung, daß die Eisenbahn-Betriebsdirection die Ausgabe von Tour- und Retourkarten für Talmatsch angeordnet hat.

Die Section hat im Laufe dieses Sommers neue Polizisten in einer Auflage von 3000 Stück in der Hand gebracht.

Nr. 22307/1897.

[912] 1-1

Rundmachung.

Zur Sicherstellung der Reparatur der auf der **Kornezel-Szakadát-Greilsauer Municipalstraße** befindlichen **Saarbachbrücke 3. 1** wird am **3. December 1897**, Vormittags 10 Uhr, beim gefertigten Vicegespan im Rathungs-Saale des Comitatshauses eine **schriftliche Offert-Verhandlung** stattfinden.

Es werden daher Unternehmungslustige aufgefordert, ihre geschlossenen **Offerte** bezüglich Uebernahme der Durchführung der bezeichneten Arbeiten, versehen mit dem in den näheren Bedingungen vorgeschriebenen und nach dem präliminirten Kostenbetrage von 1631 fl. 23 kr. zu berechnenden 5% Vadium, bis **9 Uhr Vormittags** des bestimmten Tages beim unterfertigten Vicegespan umgewisser einzureichen, als später einlangende Offerte nicht in Betracht gezogen werden.

Das technische Operat über die hinzuzugebenden Arbeiten und die näheren Bedingungen können in der Amtlocalität des hiesigen k. ung. Bauamtes in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Hermannstadt, am 20. November 1897.

In Vertretung des Vicegespans:
Tobias, Ober-Notar.

Aus dem Amtsblatte.

Vicitationen.

Am 10. December beim k. Bauamte in Maros-Basarhely Offertverhandlung wegen Brückenherstellung.
Am 14. December (auch unter dem Schätzungswerte) Eigenschaft des Karl Schobel'schen Nachlasses in Hermannstadt. (Voriger Gerichtsbezirk.)
Am 4. Februar (auch unter dem Schätzungswerte) Eigenschaften der Gemeinde Roman. (Mühlbacher Gerichtsbezirk.)

Aufforderungen.

Vom Kesper Bezirksgerichte an Juon Pandrea, zur Tagfahrt am 29. November zu erscheinen.
Vom Csiszabélszky Bezirksgerichte an Susanna Friedrich, zur Tagfahrt am 2. December zu erscheinen.
Vom Sepsténybörger Bezirksgerichte an Ludwig Groß, zur Tagfahrt am 21. December zu erscheinen.
Vom Csiszabélszky Bezirksgerichte zur Anmeldung von Ansprüchen auf die Concursmasse des Ludwig Soos in Cst.-Szent-György bis 29. December.
Vom Kornezel'schen k. u. g. Notar Karl Schnell an Drea Rusku, in Erbchaftsache am 25. Februar zu erscheinen.

Erledigung.

Bei der Sepsténybörger Finanzdirection eine Katastral-Archivs-Official-Stelle. Gesuche bis 4. December.

Rundmachungen.

Vom Kabiszabélszky Bezirksgerichte, daß die Tagfahrt wegen Contingentierung in Garach am 1. December stattfindet.
Vom Csiszabélszky Bezirksgerichte, daß die Tagfahrt wegen Contingentierung in Lovöste am 29. November, in Komoró-Almos am 6. December stattfindet.
Vom Csiszabélszky Bezirksgerichte, daß die Tagfahrt wegen Contingentierung in Cst.-Szent-Mittös am 11. December stattfindet.

Nervenleidenden

gibt ein Geheiltes aus Dankbarkeit kostenfreie Auskunft über ein sicherwirkendes Mittel. **W. Liebert, Leipzig-Connewitz.** [581] 15-26

Chocoladen und Cacaos Suchard.

Um vorgekommene Mißverständnisse zu vermeiden, wird das geehrte Publicum darauf aufmerksam gemacht, daß die Fabrik von **Ph. Suchard** die sogenannte **Bruch-Chocolade** weder fabricirt, noch in den Handel bringt. Die **Chocoladen Ph. Suchard** werden **garantirt rein geliefert und, wie bekannt, nur in Staniol-Verpackung mit Fabrikmarke und Unterschrift.** [444] 16-52

Als Stütze der Hausfrau

wird gesucht ein solides Mädchen oder eine alleinstehende Frau.

Näheres zu erfragen bei der Administration dieses Blattes. [897] 3-3

Frisch angekommen:

Strachino di Milano, ff. Gorgonzola-Käse, ff. Roquefort-Käse, Imperial, Trappisten, Liptauer, Groyer, Fogarascher, Quargel, Parmezan, ff. Aal, marinirt, ff. Sprotten, geräuchert, Bismarck-Heringe, Kräuter-Heringe, Kaiser-Heringe, mar. in Weis-Sauce 8 kr., Anchovis 1 kr., gepökelte Sardellen, Sardellen-Ringe, Sardinen in Del, See-Forellen in Del, Salz-Heringe, ff. Estragon-Senf, Düsseldorf und Most-Senf, echte deutsche Würste, ff. Gothaer Cervelat, ff. Leber mit Trüffeln, ff. Braunschweiger Mett-Wurst, Trüffel-Leberwurst, Maroni, Malaga-Trauben (neue), Krach-Mandeln, Haselnüsse, Kranz- u. Sultan-Felgen, Parannüsse, Bonbons etc.,

schöne, süße Tafeltrauben, grüne und blaue, Kilo 60 kr., ff. Marillen-Marmelade per Kilo fl. 1.10, 10 Dets 12 kr., italienische eingelegte Paradies in Flaschen à 18 und 26 kr., italienischer Carviol, Aprikosen und andere Marmeladen, Dunstobst, div. Sorten, Hagebutten, in Zucker eingelegt, 10 Dets 8 kr., Himbeersaft, in Zucker eingelegt, 10 Dets 8 kr., Lequar (eingelegte Bohnen, ohne Schalen), sehr süß, Kilo 9 kr., Früchte in Zucker, Rum und Senf per Kilo fl. 1.20, 10 Dets 12 und 15 kr., frische, feine Theebäckereien, sehr guter Kokel-Tafelwein, 1 Liter 36 und 40 kr., sehr alter Dessert-Wein, 1 Liter 60 kr.,

bei **Franz Jahn Söhne, Reispargasse Nr. 2. Kleiner Ring Nr. 31.**

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Quante) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

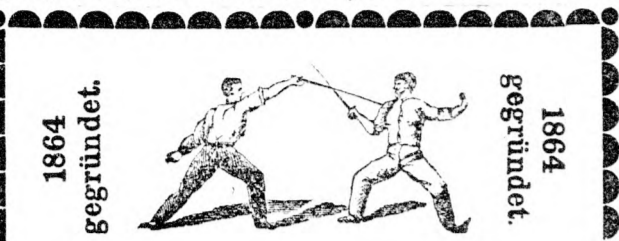
80. Auflage. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl.

Lesen es Jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sicheren Tode. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 34**, sowie durch jede Buchhandlung. [248] 24-35

Hochedle Canarien-Sänger

mit **Hohl-Klingel, Glock- u. Knorr-Rollen, tiefe Pfeife etc., 6 Mark** gegen Nachnahme. Weibchen 1^{te} Mark. Umtausch innerhalb 10 Tagen gestattet. Garantie für lebende Ankunft und Gefangenswerth. Preisliste franco. Versandt bei jeder Bitterung auf mein Visico. [910] 1-2

Hermann Gorges, Züchtere, Thale a. Harz, Hüttenstrasse 25.



Carl Pacholek,

Erste Ungarische Säbel-, Sporen- und Fecht-Requisiten-Fabrik, Budapest, VIII., Balassa-utca 5. sz. Lager und Comptoir: IV., Korona-utca 4, vis-à-vis dem Serviten-Gebäude, empfiehlt seine eigenen Erzeugnisse der in der k. u. f. Armee vorkommenden **Officers-Säbel, Sporen, Kinder-Säbel und Fecht-Requisiten, ferner halte am Lager nur original-italienische Fecht-Requisiten, Officers- u. Uniform-Officers-Schabracken und Uniformirungs-Artikel. [868] 3-5**

Illustrirte Preiscuranten gratis und franco. Bei Verlangen von Preiscuranten bitte stets anzugeben, ob für Militär-Artikel oder Fecht-Requisiten.

Ein Lehrlinge

wird aufgenommen in der **Conditorei Frenzt.** (900) 3-3

Ein anständiges, gefehrtes, älteres **Mädchen oder alleinstehende Frau** wird in eine **Kaffeehaus-Küche** aufgenommen. Wo? sagt die Administration dieses Blattes. [911] 1-1

Die Annoncen-Expedition von Heinrich Schalek, WIEN, I., Wollzeile II, gegründet 1873, besorgt Annoncen jeder Art

für alle Wiener, in- und ausländischen Zeitungen, sowie alle sonstigen Publications-Mittel zu constantesten Bedingungen. Rasche und prompte Beförderung. Besondere Vergünstigungen bei öfterer Wiederholung und bei gleichzeitiger Benützung mehrerer Zeitungen. Zeitungs-Kataloge und Preis-Anstellungen kostenfrei. [4] 40
Telephon Nr. 809. — Postparcassen- (Clearing-Verkehrs-)Conto Nr. 804.316.

Victor v. Heldenberg's

Erster siebenb. Clavier- und Harmonium-Handlung, Mühlgasse 12. • Hermannstadt • Mühlgasse 12.
Ausschließliche Vertretung der berühmtesten und bewährtesten Firmen für den Hermannstädter, Fogarascher und Großpötker Comitat. [414] 25
L. Bösendorfer, k. u. k. Hof- und Kammer-Claviermacher. Fritz & Sohn, Hofmann, Kammer-Lieferant weiland Sr. kais. Hoheit Erzherzog Karl Ludwig, Pokorny, Proksch, Rösler (Dresden), Stingl. Immerwährende Garantie für gute Construction.
Hinsichtlich bescheidenster Preise, beziehentlich bester Qualität, jeder Mitbewerbung beugend.

Neuer und alter Haus-Kalender

für das Jahr 1898.
Im Verlage der unterzeichneten Buchdruckerei ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig:
Neuer und alter Haus-Kalender
für das Jahr 1898.

Inhalt:
Jahresrechnung für das Gemeinjahr 1898 — Die 12 Himmelszeichen — Die Sonne mit den Planeten — Die Mondesviertel — Jahresregent: Sonne — Jahres-Charakter — Von den Finsternissen — Sichtbarkeit der Planeten — Von den Jahreszeiten — Die vier Quatember — Ostertabelle — Gerichtsferien — Kalenderium — Kalender der Juden — Bauernregeln — Genealogie des regierenden Kaiser-Königshauses von Oesterreich-Ungarn — Genealogie der wichtigsten europäischen Regentenhäuser — Jahrmärkte — Post- und Telegraphenwesen: A. Briefpost, B. Fahrpost, C. k. ung. Postparcasse, D. Telegraphen-Bestimmungen — Eisenbahnenwesen: Zonen-Tarif — Stempel-Scala — Herzogin Sophie von Alençon (mit Titelbild) — Der heilige George. Erzählung aus dem rumänischen Volksleben in Siebenbürgen. Von Julius Theiß. — Der Draaser „Starke“. Stücklein eines sächsischen Kraftmenschen. Von Johann Leonhardt. — Das Brandunglück in Paris — Prälat Kneipp. Von einem Freunde und Verehrer des Heimgegangenen (mit Abbildungen) — Rückblick auf die Zeit vom 1. September 1896 bis Ende August 1897 — Anekdoten — Mannigfaltiges — Gemeinnütziges — Inserate.
Preis: 20 kr., mit Franco-Postzusendung 23 kr.

Th. Steinhausen's Nachfolger (Adolf Reissenberger), Buchdruckerei, Zeitungs- und Kalender-Verlag, Hermannstadt, Wintergasse 9.

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät.
XIX. k. k. Staats-Lotterie
für gemeinsame Militär-Wohlthätigkeitszwecke der österreichisch-ungarischen Monarchie.
Diese Geldlotterie — die einzige in Oesterreich gesetzlich gestattete — enthält 7278 Gewinnste in baarem Gelde im Gesamtbetrage von 341.684 Kronen.
Haupttreffer: 160.000 Kronen.
Für die Auszahlung der Gewinnste haftet das k. k. Lottegefall.
Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 16. December 1897.
Ein Los kostet 2 fl. ö. W.
Lose sind bei der Abtheilung für Staatslotterien in Wien, Riemergasse 7, in Lotte-collecturen, Tabaktrafiken, bei Steuer-, Post-, Telegraphen- und Eisenbahnämtern, in Wechselstuben etc. zu bekommen; Spielpläne für Loskäufer gratis.
Die Lose werden portofrei zugesendet.
Von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction, Abtheilung der Staats-Lotterie.
[802] 5-10